

Neue Funde des Scharlachroten Plattkäfers *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) in Brandenburg (Coleoptera; Cucujidae)



Tobias Mainda & Leopold Wendlandt

Summary

New records of *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) from Brandenburg, Germany (Coleoptera; Cucujidae).

New records of *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) from Brandenburg are published and the collecting sites are shortly described. Furthermore a remark on the use of *Populus x canadensis* in land use is given.

Zusammenfassung

Es werden neue Funde von *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) in Brandenburg publiziert und einige Anmerkungen gegeben. Zudem wird ein Konzept für den Umgang mit Hybridpappeln (*Populus x canadensis*) in Brandenburg gefordert.

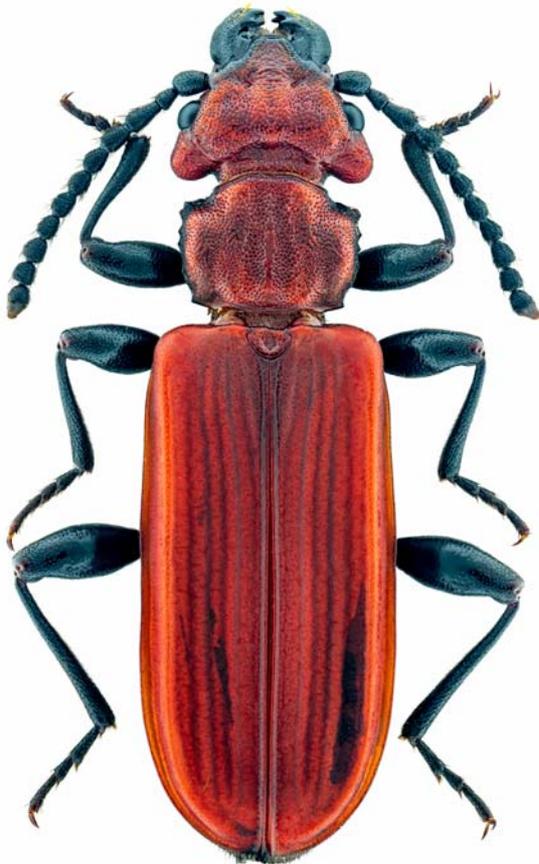


Abb. 1: *Cucujus cinnaberinus* (Foto: N. Wendlandt)

1 Einleitung

Seit ESSER & MAINDA (2016) konnte die in den Anhängen II und IV der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH) gelistete Käferart *Cucujus cinnaberinus* (Abb. 1) an weiteren Stellen in Brandenburg gefunden werden. Es wurde in den Landkreisen Havelland, Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Oberhavel, Uckermark und Barnim nach der Art gesucht.

2 Fundmeldungen

Im Folgenden werden die Funde in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Alle neuen Funde erfolgten im Landkreis Havelland.

22.04.2016, Paaren im Glien, Waldstück an der Autobahn 10, Totholz, Überreste von Käfern und Larven, 52°38'14.00"N 12°58'57.39"E, leg. Mainda.

19.05.2016, Falkenrehde, NSG „Falkenrehder Wublitz“, tote Hybridpappeln, Larven sowie Flügeldecken, 52°29'43.41"N 12°55'50.03"E, leg. Mainda.

21.07.2016, Brieselang, Hybridpappelbestand entlang der Eisenbahntrasse, 52°34'51.67"N 13°0'30.35"E, zahlreiche Larven, leg. Mainda.

Anmerkung: Die Pappeln waren kurz zuvor gefällt worden. Eine vorherige Kartierung der Art war nicht erfolgt. Das Vorkommen ist nun höchstwahrscheinlich erloschen.

06.04.2017, Wustermark, Hybridpappelreihen südwestlich der Ortslage (Abb. 2), zwei Käfer, 52°32'24.10"N 12°55'38.79"E, leg. Mainda.

29.03.2018, Dallgow-Döberitz, NSG „Döberitzer Heide“, Kiefernstamm, 52°31'59.70"N 13°2'8.60"E, leg. Wendlandt.

Anmerkung: Hierbei handelt es sich um den ersten Fund an einem Nadelgehölz in Brandenburg! Wahrscheinlich handelte es sich jedoch nur um ein Winterquartier, da weder Larven noch Fraßspuren beobachtet wurden.

03.04.2018, Rohrbeck, FFH-Gebiet „Rhinslake bei Rohrbeck“, Käfer im Flug gefangen, 52°32'36.90"N 13°1'17.70"E, leg. Wendlandt.

Anmerkung: Im Rahmen des Managementplanverfahrens für das Gebiet sollte auf diese Art explizit eingegangen werden. Entsprechende Brutbäume sind zahlreich vorhanden.

05.04.2018, Dallgow-Döberitz, „NSG Döberitzer Heide“, Hybridpappel mit Totholz, 52°30'55.40"N 12°59'60.00"E, leg. Wendlandt.

Jeder im Osthavelland untersuchte Hybridpappelbestand ist von der Art besiedelt. Es muss also angenommen werden, dass die Art im Gebiet flächendeckend verbreitet ist. Dies muss bei zukünftigen Genehmigungsverfahren berücksichtigt werden. Auch in angrenzenden Gebieten kann eine Besiedlung nicht ausgeschlossen werden. Hier sei noch auf einen Fund aus dem Nauener Stadtforst (ESSER & MAINDA 2016) verwiesen, wo die Art an Esche gefunden wurde. Durch die möglicherweise bestehende Erfordernis von Fällungen, von vom Eschentriebsterben betroffenen Bäumen, könnte es auch hierbei zur Berührung mit der Art kommen.

Ein Vorkommen von *Cucujus cinnaberinus* ist zur Einhaltung der FFH-Richtlinie bei jeglichen Baumfällungen etc. in Brandenburg standardmäßig zu prüfen.

3 Forderung nach einem Konzept für den Umgang mit Hybridpappeln in Brandenburg

Wie bereits vorherige Publikationen (MAINDA 2014, ESSER & MAINDA 2016) zeigen, kommt *Cucujus cinnaberinus* in Brandenburg hauptsächlich in den Niederungsgebieten der Havel vor. Hier profitiert die Art von der hohen Dichte an Hybridpappeln. Es ist daher an der Zeit, diese Baumart in den Fokus des Artenschutzes zu nehmen. *Cucujus cinnaberinus* benötigt Totholz, welches Hybridpappeln eines bestimmten Alters recht zahlreich produzieren. Insbesondere wird der feuchte abgestorbene Bast unter der Baumrinde besiedelt. Hier besteht dann Konfliktpotenzial, wenn Landnutzer oder Gemeinden auf diese Bäume aufmerksam werden (Verkehrssicherheit). Wiederholt musste leider festgestellt werden, dass Hybridpappeln vollständig bis zum Stammfuß entfernt wurden (Abb. 3). Durch diese Art der Fällung besteht kein Nutzen mehr für diese und weitere Tierarten. Tote Hybridpappeln dienen z.B. auch Fleder-

mäusen und Vögeln als Quartier. Wie bereits ESSER & MAINDA (2016) fordern, sollten entsprechende Baumbestände nicht vollständig gefällt werden, sondern in Richtung artenreiche Feuchtwaldstandorte entwickelt werden. Für Hybridpappelreihen böte sich auch eine Kappung des Baumes in 3 - 5 m Höhe an, wodurch die Gefahr von umstürzendem Totholz minimiert würde. Zugleich blieben der Art zumindest noch geringe Habitatstrukturen erhalten.



Abb. 2: Hybridpappeln an einem Graben bei Wustermark (Foto: T. Mainda)



Abb. 3: Gefällte Hybridpappeln bei Buchow-Karpzow (Foto: T. Mainda)

4 Danksagung

Wir danken Jens Esser für die kritische Durchsicht des Manuskripts und Nicolai Wendlandt (beide Berlin) für die Bereitstellung eines Fotos.

5 Literatur

ESSER, J. & T. MAINDA (2016): Der Scharlachrote Plattkäfer *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) in Brandenburg. – Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg: 25/1+2: 18-22.

MAINDA, T. (2014): Nachweis des Scharlachkäfers *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) in Brandenburg (Coleoptera, Cucujidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 58/3: 313-315.

Anschriften der Autoren:

Tobias Mainda, Trappenweg 25, 14641 Nauen, tobias.mainda@gmx.de

Leopold Wendlandt, Sulzaer Straße 3, 14199 Berlin, leopold@wendlandt.org

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019_1](#)

Autor(en)/Author(s): Mainda Tobias, Wendlandt Leopold

Artikel/Article: [Neue Funde des Scharlachroten Plattkäfers *Cucujus cinnaberinus* \(SCOPOLI, 1763\) in Brandenburg \(Coleoptera; Cucujidae\) 137-139](#)